

Dr. Grammatiki Karla

Department of Philology (Division of Classical Philology)

The National & Kapodistrian University of Athens

Panepistimiopoli Zografou

GR-157 84 Athens, Greece

gkarla[AT]phil.uoa.gr

Panel: Power of Persuasion

Titel: Die Macht des Exemplums: Alexander der Grosse in den Reden des Libanios (20 min.)

Eine verbreitete rhetorische Technik ist der Gebrauch des Exemplums einer berühmten historischen Persönlichkeit, deren Charakteristika sowohl im Allgemeinen als auch im Einzelnen angeführt werden können, um durch Analogie oder Kontrast einen Beweis hoher rhetorischer Kunstbeherrschung abzulegen; dies dient gleichzeitig dazu, den Kontakt mit dem Publikum zu beleben und intensivieren, also der kommunikativen Textfunktion zu dienen.

Alexander der Grosse von hellenistischer Zeit an war eine von den rhetorisch eingesetzten Gestalten. Die Reden des Libanios bilden keine Ausnahme. In den 64 überlieferten Reden wird Alexander mindestens 20mal erwähnt und es ist bezeichnend, dass die Reden, die an Kaiser gerichtet sind (Julian, Theodosius, Constantius und Konstantin) das Exemplum Alexanders verwenden. Bestimmte Ereignisse aus dem Leben des Weltherrschers sind besonders betont, wie seine Siege in Arbela, die Eroberung von Theben und sein kurzes Leben. Oft wird er als „Sohn des Zeus“ bezeichnet.

Ziel meiner Präsentation wird sein, den Gebrauch des Alexanders Vorbildes in einer Makro- und Mikro-Perspektive zu erforschen, nämlich die Stellung und die Funktion dieses Exemplums in der Struktur jeder Rede wie auch die literarische und rhetorische Art (Modalität) der Themenbehandlung. Diese komplexe Analyse wird zeigen, dass Libanios nur bestimmte Charakteristika der Alexander-Figur verwendet, um damit die Idealisierung des zu Lobenden auszudrücken.